

SC-HerbstTour: Löttschental (VS) (traditionell m. Alpenfreunden) SO 24. + MO 25. Sept. 2023

Tourenbericht: Organisation / Leitung Peter Ochsner

Für die Reise ins Löttschental (VS) habe ich mich entschieden mit 2 Klein-Bussen zu fahren. Einen hat Sämi Roth als bewährter WoMo-Fahrer (vielen Dank), den anderen ich, gefahren. Die 2 Busse habe ich von TaxiChrigel, bzw. von der Garage Heller gemietet. Diese Fahrten haben dann auch problemlos funktioniert. Knapp 2 ½ Std. hat eine Fahrt (mit Verlad in Kandersteg) gedauert. Die Alternative wäre mit 5 PW's oder dann ÖV (4 ½ Std.) gewesen!?

Sonntag, 24. September:

Abfahrt auf dem Adler-P ca. 07.30 Uhr bei herrlichstem Herbstwetter. So ca. 10 Uhr haben wir den Parkplatz auf der Fafleralp erreicht. 10 Min. Fussweg zum Hotel Fafleralp (ca. 1800 m): Gepäck deponieren und Kaffe u. Gipfeli. Um 11 Uhr dann zur ersten Wanderung – gemütlich ist angesagt: Zuerst auf schönem Wanderweg talauswärts nach Blatten u. Weissenried, dann wieder taleinwärts hinauf zum Löttschentaler-Höhenweg, wo wir bald das Bergbeizli «Tellin» erreichten: Gemütliche Mittagsrast. Immer die herrliche Landschaft, spez. die weissen Berge und die Löttschenlücke im Blick. Weiter dann zum Schwarzsee und schon bald zurück (ca. 16 Uhr) im Hotel Fafleralp: Zufriedener Apéro an der Herbstsonne. Ausgezeichnetes Nachtessen und die sehr schönen Zimmer (2er/4er) luden zum Träumen ein. Nachtrag: Walti Zibung (ex-Salomon-Chef!) hatte grosse Probleme mit seinen (Salomon-) Bergschuhen: Die Sohlen lösten sich an diesen alten Schuhen (er hätte aber zu Hause neuere...!!!); auch die Hilfe von Dölf mit Kabelbindern nützte nichts – Walti ging zurück und kam dann in Sandalen (!) wieder.

Montag, 25. September:

Kurz nach 9 Uhr mit dem Gepäck wieder zu unseren Bussen. Da im Schatten war es noch recht kühl (Einige meinten, recht kalt) – also los, Richtung Anen-Hütte, unser heutiges Ziel auf 2355 m. Zuerst im Talboden auf dem sog. Gletscherpfad, immer die Löttschenlücke und leicht links oben die Anenhütte vor Augen, marschierten wir los – zuerst fröstelnd, dann aber schon bald kamen die ersten Schweisstropfen, die Sonne kommt nun auch auf unseren Weg und es wird steiler. Aber eine fantastische Gegend, Nach rund 2 ½ Std. erreichten wir die architektonisch sehr interessante (private) Anenhütte. Mittagspause und Staunen über die Hütte und die Gegend. Retour dann auf dem Höhenweg über den zur kurzen Rast einladenden Guggisee und weiter über den Guggistafel runter zum Parkplatz. Herrliche (ca. 4 ½ Std.) Wanderung durch die schon herbstlich verfärbte Gebirgslandschaft – und jeder Meter tiefer wird's merklich wärmer. Nun vor der Abfahrt noch im Parkplatz-Beizli Durstlöschen und Beinestrecken. Ca. 16 Uhr Rückfahrt wieder LöttschbergTunnel – Brünig: Problemlose Fahrt und Rückgabe der Fahrzeuge. Die Meisten geniessen dann noch ein Nachtessen im Felsenblick.

Fazit:

Ausser Walti's Schuhe und einige Muskelkater, das Wichtigste: ALLE GESUND und ZUFRIEDEN wieder daheim. Eine tolle 2-TagesTour bei bestem, wolkenlosen Herbstwetter im herrlichen Löttschental mit einer super Unterkunft. Danke allen Teilnehmern für die gute Kameradschaft – Dank gehört auch den beiden Vereinen für die Subvention.

Fotos:

